BMW Club Wien

Abenteuer UND Zusammensein

Informationsblatt des BMW Club Wien

Clubabend „Erste Hilfe"
„Fahrt ins Blaue" mit Pauli
Plitvicer-Seen
BCE Treffen in Davos/Schweiz
„Fahrt ins Blaue" mit Günter
BCÖ Treffen in Mautern a.d. Donau
„Fahrt ins Blaue" mit Alois
BMW M Driving Experience
„Fahrt ins Blaue" mit Reinhold
Sautanz

Ausgabe 2015

Gestern Heute Morgen

Abwechslungsreich von **A bis Z** war dieses Jahr, wie alle davor. **B**MW-Wien Sonderverkauf und Saisoneröffnung. **C**H/Davos: das BCE-Treffen mit Spitzenwetter, Spitzenprogramm und Spitzenpreisen. **D**rei Fahrten ins Blaue, die teils ins Schwarze trafen, teils unter navitinösem Syndrom litten. **E**rste Hilfe Auffrischung, **F**achthemen wie **G**ruppenfahren. **H**ochzeiter **I**m **J**a-Fieber – ohne **K**ater? **L**ustige Geschichten mit Ernst. **M**ittwoch als neuer Termin für Clubabende. **N**achlese des Vorjahrs auf Video von Reinhold. **O**ldtimer und Neufahrzeuge. **P**litvicer Seen als **Q**ualifikation für **R**egentauglichkeit. **S**autanz in neuer Umgebung. **T**eilnahme bei Wettbewerben (BCE, BCÖ), sogar erfolgreich. **U**nfallfreie Saison! **V**olksbankabend. **W**achau mit Schifffahrt mit **X** Teilnehmern von unserem Club. **Y**ak-Steaks gab´s keine, aber Schweinsbraten. **Z**erstreuung wurde also genügend geboten.

Das Jahr **2016** wird für **BMW** im Zeichen der **100-Jahr-Feier** stehen, die in München zelebriert werden soll. Davon unabhängig wird für unseren Club auch wieder für ein unterhaltsames Programm gesorgt werden. Wir werden **reif für eine Insel** im Mittelmeer sein, uns wieder auf **Fahrten ins Blaue** begeben, **Ein-** und **Mehrtagesfahrten** genießen und Clubabende mit diversen Themen gestalten. Beginnen werden wir traditionell mit dem **Filmrückblick** von **Reinhold** am **13. Jänner 2016** um 19 Uhr.

Bedanken möchte ich mich **bei** all unseren **Sponsoren, bei Euch**, unseren Mitgliedern, die uns zum Teil seit vielen Jahrzehnten die Treue halten und mitwirken, ein aktives Clubleben zu gestalten sowie **bei** meinen **Kolleginnen** und **Kollegen** im **Vorstand**, die als Heinzelweibchen und -männchen planen, umsetzen und als Blitzableiter für übel Gelaunte dienen.

Wie sagt der Chinese? **Mögest Du in interessanten Zeiten leben.** Ich wünsche ein besinnliches, erholsames Fest und alles Gute für das Kommende. Mit Kraft und Gesundheit werden wir auch den 100. Geburtstag unserer Marke meistern.

Euer Peter

Clubabend „Erste Hilfe“

11. März 2015

„Fahrt ins Blaue“ mit Pauli

18. April 2015

Ein BMW 330i E 46 Cabrio, 11 Einspurige (eines kommt noch in Stein dazu), drei Damen – zwei mit eigener BMW – und 12 Herrn beginnen in zwei Gruppen bei 7°C die Ausfahrt von Tulln.

Selten gefahrene Straßen im Tullner Feld überraschen positiv, nach Mautern wird die Donau überquert und Paul schließt sich an. Kühl, trocken, Sonne. Das erste Ziel wird erreicht: das Motorrad-Museum in Egelsee.

Der Sohn des Gründers führt uns durch mehr als 100 Jahre Geschichte von Fahrrädern (eines, Jahrgang 1930 mit Kardan!), über 200 Motoren (ab 1895, u.a. eine Reihe von Jap-Motoren, mit denen seinerzeit alle Motorräder bestückt waren), Motorrädern (ab 1903, wie eine BOCK & HOLLENDER, eine LURIN & KLEMENT, MT, YORK, SMART, AUSTRO OMEGA, DELTA GNOM, LAG, TITAN, HAI und AUSTRIA ALPHA, aber auch Marken wie Puch, Indian, Zündapp, BMW, Harley Davidson, Triumph und, und, und), aber auch alte Empfänger (Radios), wie einen INGELEN-GEOGRAPHIC US 437 aus 1937 und zeigt uns den ersten Roller eines gewissen Udo Bockelmann, der unter dem Künstlernamen Udo Jürgens besser bekannt war.

Das Navi „Gusti“ des Autors erweist sich wegen einiger zu viel gespeicherter Touren als „Ungusti“ und führt eine Gruppe immer wieder über einen Waldweg zurück zum Museum. Und viertelstündlich grüßt das Murmeltier. Nach Beendigung des Zauberbanns ist man auf dem rechten Pfad und fährt bei kuscheligen 2,5°C und

Graupelschauern (warum schließen Ewald und Andi das Dach des E 46?) zum Gasthaus Schindler nach Brunn im Walde bei Lichtenau. Schindlers Liste ist beeindruckend, die Qualität und die Größe der dort zu findenden Speisen ebenfalls.
Der Weg zur Fähre in Weißenkirchen ist auch ohne Navi leicht zu finden: immer Richtung Wolken und Graupelschauer. Auf der Fähre endlich Sonne und 13°C, also richtig heiß. Nach einer Jause im Donaurestaurant Traismauer beenden wir in Tulln die erste Ausfahrt, die erfrischend, gemütlich, abwechslungsreich, informativ und gaumenerfreuend war.
Vielen Dank an Pauli, der für diese Kombination gesorgt hat!
Peter Gusmits

Plitvicer-Seen

21. bis 25 Mai 2015

Vernunft ist gut.
Wer nur vernünftig lebt, versäumt die schönsten Momente des Lebens.
STIMSUG RETEP, Niew 2015.

Donnerstag, 21.05.2015
Von 21 Teilnehmern zählen sich 11 zu den „Vernünftigen" - sie werden diese Reise als Autofahrer bestreiten. Ein E 46 Cabrio wird die Einspurigen begleiten. 10 Personen kommen mit acht Motorrädern zum Start bei der Bäckerei Schwarz. Entgegen den Wetterprognosen regnet es nicht, die Temperaturen während des Tags werden sich zwischen 10° und 14°C bewegen.
Über den Wechsel Richtung Süden, nach einer Rast in der Südsteiermark über die Grenze nach Slowenien, auf kurvigen Straßen in wunderbarer Hügellandschaft Richtung Celje, zum ersten Quartier. Etwas Regen und eine gatschig-rutschige Schotterstraße auf den letzten Kilometern sorgen für erhöhte Aufmerksamkeit. Bei

den Einspurigen. Die Vernünftigen haben die Zimmer bereits bezogen, für einige Unvernünftige gibt es hier keine freien Zimmer mehr, aber, wie vorgesehen, einige Kilometer weiter, in Lasko, einen gemütlichen Familiengasthof mit guter Küche. Und Zimmer.

Freitag, 22.05.2015

Treffen der Einspurigen und des E 46 in Lasko. Es wird nahezu die gesamte Fahrt in zeitweise strömendem Regen stattfinden. Grenzübertritt nach Kroatien auf einer schmalen Nebenstraße. Der Grenzposten ist völlig erstaunt, dass jemand kommt. Noch dazu ein BMW E 46 Cabrio (mit geschlossenem Dach) und eine Reihe von Motorrädern. Er lässt sich von triefendnassen Gestalten alle Pässe zeigen.

Die Gruppe der Unverwüstlichen verwandelt bei einer späten Mittagspause eine Pizzeria in eine Nasszelle. Eine Pizza reicht für vier Personen. LKW-Lenkräder sind nur etwas kleiner. Ein geschäftstüchtiger Mann bietet uns Appartements, wenn gewünscht auch auf Krk, an.

Von der Landschaft bekommen die Einspurigen heute nicht viel mit, endlich erreichen auch sie Plitvicka. 21 Personen, auf drei nebeneinander liegende Hotels verteilt, treffen abends im großen, schönen Speisesaal des Hotel Plitvice zusammen und genießen gutes Essen und Trinken. Und vor allem Trockenheit.

Samstag, 23.05.2015

Kein Regen! Ideal, um die Seenlandschaft zu durchwandern. Mit einem Bus zum obersten See, über noch

nasse, rutschige Treppelwege und Waldpfade, vorbei an Kaskaden, Wasserfällen, herrlichen Landschaften geht es gemütlich bergab. Wie in den Hotels wähnen wir uns bei der in der Mitte des Wegs gelegenen Raststation in Japan. Europäische Touristen bilden die vernachlässigbare Ausnahme. Hunderte Fotos später, am Ende der mehrstündigen Wanderung, setzt wieder leichter Regen ein. Timing ist alles. Das Abendessen, erwartungsgemäß sehr gut, klingt nach diesem wunderschönen Tag unterhaltsam aus.

Sonntag, 24.05.2015

Morgendlicher Regen endet bei der Abfahrt. Nun können wir die Strecke, die Landschaft genießen. Ja, es scheint meist sogar die Sonne! Bis 20°C! Neben einer Raststation bietet das Kettenglied eines Panzerwracks einer Schnecke Quartier. Ihr Domizil muss Vorbild für den Wohnpark Alt-Erlaa gewesen sein. Die zweite Pause genießt die Cabrio-und-Einspurigen-Gruppe auf einem malerischen Platz in einer Kleinstadt nahe Zagreb.

Nach dem Grenzübertritt Kroatien/Slowenien, einigen Schotterpfaden und einigen „Route wurde verlassen, neu berechnen" nähern wir uns auf raumhaften Hügelgüterwegen den beiden Quartieren, die wir von vergangenem Donnerstag kennen. Spätestens heute haben wir festgestellt, dass diese Gegend in Zukunft die eine oder andere Mehrtagesausfahrt wert sein wird!

Montag, 25.05.2015

Trocken! Richtung Norden, Richtung Österreich, als Schmankerl: die Soboth. Nahrhafte Mittagspause auf der Terrasse des Roschitzhofs. Nach Eibiswald Richtung Graz, dann Weiz, Birkfeld Richtung Alpl. Letzte Rast bei Strudel und Kaffee im Roseggerhof, dann geht es nach Hause. Auch an diesem letzten Tag: Sehr gutes Motorradwetter (trocken, nicht heiß).

Vielen Dank an Andy und Ewald für diese gelungene Mehrtages-Ausfahrt zu einem der schönsten Naturschutzparks! Für das wirklich miese Wetter des zweiten Tages können sie nichts, alle anderen vier Tage haben wir genossen. Besonders jene, die diesmal vielleicht nicht ganz so vernünftig wie andere waren, aber umso mehr Schönes erlebt haben.

Peter Gusmits

BCE Treffen in Davos/Schweiz

1. bis 7. Juni 2015

Anreise

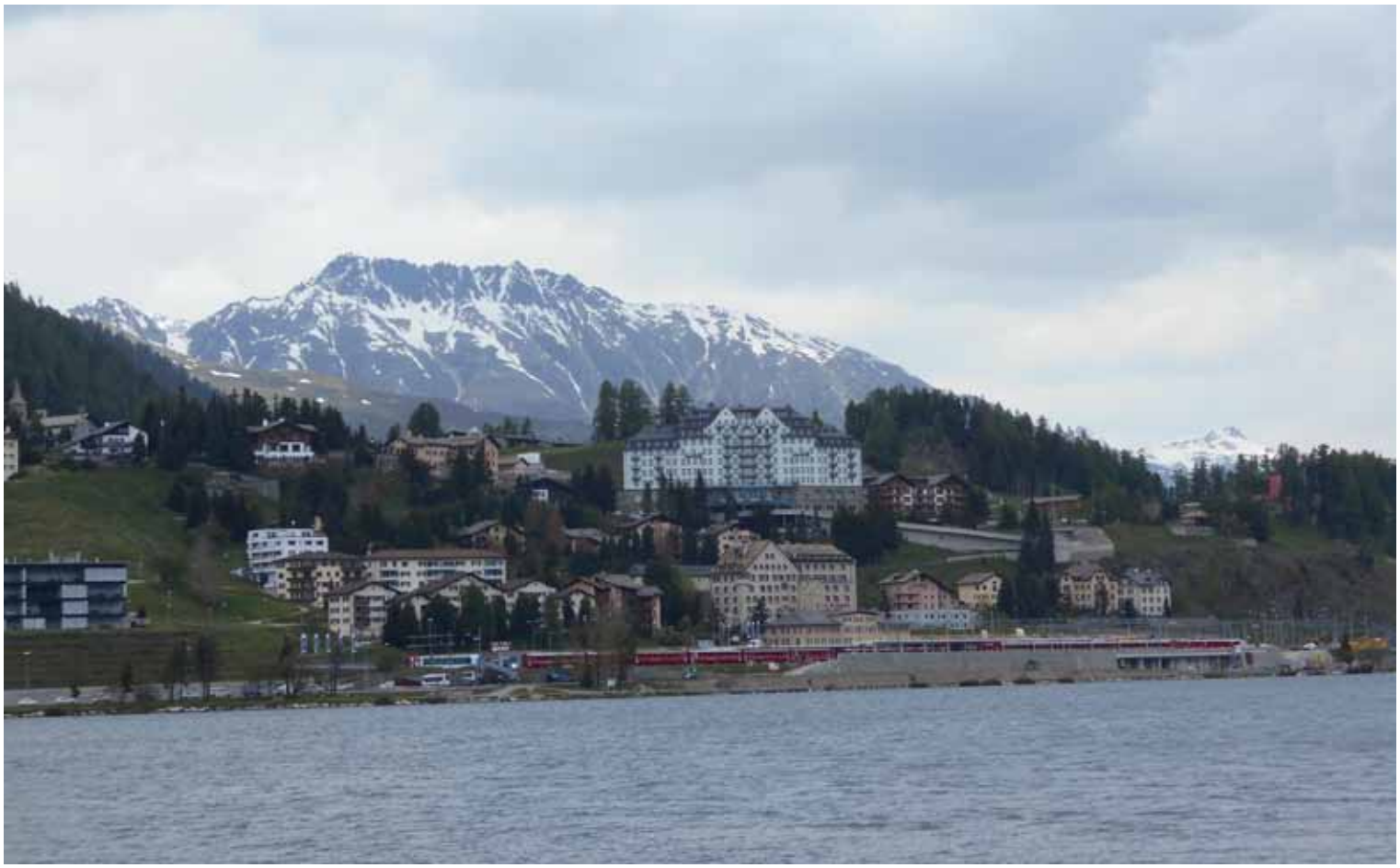
Ali. Von A wie An- und Abreise bis i wie Initiative, dazwischen l wie launig. Ali plant für diese Woche Routen, organisiert das Quartier bei Hin- und Rückfahrt, seine Laune ist ansteckend. Es geht nach Davos, in die höchstgelegene Stadt Europas. Das Preisniveau passt dazu. Wir beginnen die Reise bereits am Samstag, 30.06.2015. In Kirchberg a.d. Pielach kommen 10 Einspurige und 13 Personen zusammen, die bei gutem Motorradwetter (17° - 23°C, einige kurze Schauer) in zwei Gruppen via Liezen, Zell am See und Mittersill schließlich in der Pension Keil in Neukirchen am Großvenediger eintrudelen. Herzlicher Empfang mit Bier und Schnaps. Paul stößt zur Gruppe. Er ist mit PKW unterwegs, seine BMW auf dem Anhänger. Das Rückwärts-Einparken mit Anhänger hat was. Der Abend im „Schweini´s" (Gasthof Neuhof) Zirbenstube wird kulinarisch und in punkto Lachorgien in Erinnerung bleiben. Sonntag, 31.06.2015 starten wir über die alte Gerlosbundesstraße, über Innsbruck geht es zum Kühtai-Dorfstadl. Traumhaftes Wetter und Panorama, die Preise bereiten uns auf die Schweiz vor. Landeck, die Grenze und der schneebedeckte Flüelapass folgen, dann ist das Hotel Ochsen in Davos erreicht. Große Zimmer, für Davos moderate Übernachtungskosten und täglich ein sehr gutes Frühstück mit echtem Müesli! Eine Selbstbedienungspizzeria zählt zu den Flops der Woche (Pizza ohne Sonderzubehör um EUR 23, auch sonst schwer verdaulich).

Schweiz

Montag, 01.06.2015 Eine Gruppe nützt das Traumwetter (die ganze Woche herrscht bestes Wetter) und bezwingt Pässe, der Großteil nimmt an der Exkursion in die Brauerei Monstein (auf 1.618m die höchstgelegene Brauerei der Schweiz in der 180 Einwohner zählenden Gemeinde) teil und genießt eine 1a Führung, die Verkostung und die Landschaft. Elisabeth und Martin, mit M3 unterwegs, treffen am Abend in Davos ein.

Dienstag, 02.06.2015 Eine Gruppe erkundet wieder Schweizer Pässe, die anderen nehmen an einer Rundfahrt mit der Rhätischen Bahn nach St. Moritz teil und sehen Landschaftsteile, die Straßenbenutzern verborgen bleiben. Spaghetti mit Tomatensauce schon knapp unter EUR 19. „Isch teuer? Andre Gegend, andre Zit, andrer Pris. Ob Clublitypen odr andre Lüt, musst di ebe ibremse!" würde ein Eingeborener sagen.

Mittwoch, 03.06.2015 Wieder werden von einigen etli-



che Pässe beglückt, andere genießen die Fahrt mit der Bergbahn auf die Schatzalp, eine kurze Wanderung, das herrliche Panorama und am Nachmittag eine Pferdekutschenfahrt ins romantische Dischmatal zum urigen Restaurant „Teufi".

Donnerstag, 04.06.2015 Am Stilfserjoch wird eine neue Formel praktisch erprobt: „PKW + St(SpK) = KRAD – 1F". Soll heißen: PKW plus plötzliches Stoppen in der Spitzkehre ergibt Motorrad minus eine Fußraste. Unter der Voraussetzung: „Be < Strg sowie H(Fe) > H(F)". Soll heißen: Falls das Bein des Fahrers ist kürzer als es der Straßengraben erfordert sowie die Härte des Felsens höher ist als jene der Fußraste. Der sogenannte „Hzk- oder Haxn z´kurz-Effekt". Die meisten Unfälle passieren bekanntlich unter 200 km/h. Hier standen die Fahrzeuge – das musste schief gehen. Bei der Abfahrt Richtung Livigno heißt es nochmals „au mayer". Ein Mitglied der Gruppe zeigt Kipp-Solidarität. In einer Spitzkehre, diesmal bei ca. 5 km/h. Schlauerweise aber auf weicher, Fußraster schonender Erde. Die Rückfahrt von Livigno, zur Abwechslung über den Flüelapass, verläuft ohne kurzweilige Zwischenfälle. Abends: offizielle Eröffnung des BCE-Treffens, es nehmen 325 Personen teil, die meisten aus der Schweiz. Von den österreichischen Clubs sind wir am stärksten vertreten.

Freitag, 05.06.2015 Albulapass, Berninapass, Livigno. Nach der Rast: Bormio, Richtung Stilfserjoch von der anderen Seite, dann der Umbrailpass – auch seine Spitzkehren erfordern Aufmerksamkeit. Ofenpass, vor der Rückfahrt, ja, wieder über den Flüelapass. Am Abend wieder BCE-Treffen, wir lernen den Präsidenten der BMW Clubs Deutschland und eine Dame vom Vor-

stand des BMW Club Düsseldorf kennen, der heuer sein 90. Jubiläum feiert. Nach dem Essen: eine beeindruckende Feuershow mit passender Musik.

Samstag, 06.06.2015 Einige nutzen den Tag zur Entspannung, andere fahren zur Via mala (wörtlich: schlechte Straße), einer schmale Straße, die auf einer alten, pittoresken Brücke, eine bis zu 300m tiefe Schlucht überquert. Muss man gesehen haben. Ideal für Fotografen, Geologen, Naturliebhaber und Freunde von Schauergeschichten über abgestürzte Menschen, Pferde, Fuhrwerke. Zurück auf romantischer Straße von Chur über Parpan nach Davos. Paul und Ali sind noch passhungrig, etwa auf den Splügenpass, das Nonplusultra an Spitzkehren. Das Stilfserjoch ist dagegen ein besseres Aufwärmtraining. Galaabend in der Kongresshalle. Sehr gutes Buffet, sehr gute, in angenehmer Lautstärke spielende Band. Preisverteilungen in diversen Kategorien. Der Genfer Club stellt die meisten Teilnehmer, am weitesten angereist sind Freunde aus Riga/Lettland. Unser Club erreicht den dritten Platz in der Kategorie Anreiseluftkilometer x Teilnehmer hinter einem serbischen und einem tschechischen Club.

Heimfahrt

Sonntag, 07.06.2015 Einige müssen direkt nach Wien

fahren und erleben 8°C auf dem (schon wieder!) Flüelapass, 33,5°C bei Amstetten. Die meisten fahren auf einer schönen Route wieder nach Neukirchen am Großvenediger und am Montag, 08.06.2015 auf individuellen Pfaden heim. Viele Eindrücke und positive Erlebnisse reicher möchte niemand von uns diese lange Woche missen. Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen, vor allem an das Schweizer Komitee mit seiner perfekten Organisation des Treffens und natürlich an Ali!

Peter Gusmits

„Fahrt ins Blaue" mit Günter

27. Juni 2015

Der jüngste Teilnehmer, noch 18, hat verschlafen und bleibt gleich liegen, Sepp, 76, mit weitester Anreise, ist pünktlich da. Von der Hadikgasse über Gablitz, bis Sieghartskirchen geht es in einer großen Gruppe gemeinsam, bis (fast) alle dazu gestoßen sind: 19 Personen, 16 Einspurige und natürlich Gino als Teil des Doppelboxers im Beiwagen.

Danach genießen wir, in drei Gruppen, auf kurvigen Pfaden eine wunderbar zusammengestellte Route nach Texing, wie noch wenige Sterbliche sie je mit mehr Pirouetten gefahren sind. Paul und Karl Heinz kommen in der Bäckerei Gruber dazu (nun sind wir 21), Letzterer erzählt in seiner unvergleichlich pointierten, authentischen Art über seinen TV-Auftritt „Am Schauplatz".

Es beginnt leicht zu regnen als wir Richtung Melk aufbrechen, um über die Donau ins Waldviertel zu kommen, die leichte Nässe bleibt die Ausnahme, die Temperatur pendelt zwischen 17° und 24°C. Der Knödelgenuss im Gasthaus Hanni in Mitterreith bleibt einigen verwehrt – eine Gruppe verringert sich und lässt zwei Navi-lose allein, die sich aber zu den Knödeln durchschlagen, eine andere Gruppe fährt irrtümlich auf einer abgekürzten Route gleich zum Ziel zum Flughafen Krems-Langenlois und beobachtet, Suppe löffelnd, Flugzeuge. Die Knödelesser stoßen schließlich dazu und lassen die Fahrt Jause essend vor der individuellen Heimreise ausklingen.

Die Ausfahrt hat allen Teilnehmern ausgesprochen gut gefallen, nur Günter ist nicht ganz glücklich, da nicht alle in den Genuss der gesamten Strecke und des Mittagessens gekommen sind. Aber das nicht ganz Perfekte ist doch Teil einer Ausfahrt ins Blaue. Oder? Herzlichen Dank an Günter! Wir versprechen auch feierlich, uns beim nächsten Mal navi-mäßig besser vorzubereiten.

Peter Gusmits

BCÖ Treffen in Mautern a.d. Donau

10. bis 12. Juli 2015

Das Treffen der BMW Clubs Österreich in Mautern bzw. der Wachau stand alleine bezüglich Wetter und Stimmung bereits unter sehr gutem Stern. Knapp 200 Teilnehmer (es hätte sicher mehr Clubmitgliedern ausgezeichnet gefallen!) genossen ein unterhaltsames Rahmenprogramm und hatten genügend Zeit für Kontaktpflege und individuelle Zeitgestaltung - etwa für einen Besuch des Marillenfests in Krems.

Höhepunkte waren eine abendliche Donaufahrt von Krems/Stein nach Spitz, eine auf zwei Tage verteilte Rallye mit elektronischer Registrierung der Kontrollpunkte, ein Slotcar-Wettbewerb und die Möglichkeit, Motorräder und Autos, auch Elektrofahrzeuge, zu testen. Und natürlich der Gala-Abend, an dem wir nicht nur kulinarisch verwöhnt, sondern auch vom Menütheater, einer artistisch und gesanglich beeindruckenden Gruppe, während des Essens und dann von der Bühne aus in der attraktiv hergerichteten Römerhalle humorvoll betreut wurden. Furchtbar geheim war die Präsentation eines neuen BMW-Modells (sämtliche Objektive von Kameras und Handys wurden verklebt) im Beisein des BMW-Österreich-Chefs, sodass ich es nicht wage, darüber ein Wort zu verlieren.

Wir waren mit 14 Personen und Gino vertreten, drei

andere Clubs nahmen sogar mit 22 bzw. zwei Mal 25 Personen teil, in der Kategorie Motorrad gelang uns ein Siegerpokal bei der Rallye.
Der Dank aller Teilnehmer gilt dem Vorstand des BCÖ und ihren Freunden und Familien, die eine tolle Organisation und eine klaglose Durchführung des Treffens auf die Beine gestellt haben!
Peter Gusmits

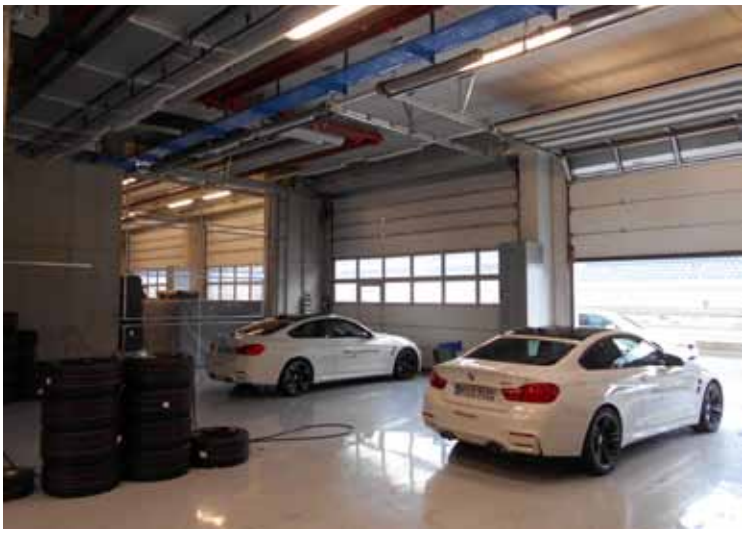
„Fahrt ins Blaue" mit Alois

2. August 2015

Bis eine halbe Stunde vor Beginn der Ausfahrt regnet es - am einzigen Tag innerhalb von Wochen; der noch dazu Sonntag heißt. Dann trocknet es auf. Fünf, allwetterfeste, Fahrzeuge mit sechs ebensolchen Personen starten. In Gaisruck trifft auf die Sekunde genau Pauli auf die Gruppe. Bei idealem Motorradwetter, 19°C – 20°C, trocken, geht es auf verschlungenen Pfaden nach Gars am Kamp, wo bereits Paul wartet. Zu acht genießen wir auf der Terrasse des Lokals unsere ausgezeichnete Stimmung, die nicht von diversen Mohnspeisen abhängt, aber durch diese unterstützt wird. Nach Ottenschlag heben sich abgemähte Getreidefelder in kräftigem Gelb, unterbrochen von tiefgrünen Kartoffelfeldern und braunen Äckern malerisch vom dunkelblaugrauen Hintergrund ab. Der erdig-würzige Geruch nasser Erde bereitet unsere Nasen auf das „Sonnentor" im Kräuterdorf Sprögnitz bei Zwettl vor. Duftende Blüten und Kräuter locken nicht nur Hummeln, auch etliche Besucher und uns an. Tee, Kaffee, Kräuter und was sonst noch in Tankrucksäcke und Koffer passt, wird als Beute verstaut. Das Wetter muss leider vor und nach Senftenberg seinen Senf in Form von Regen dazu geben. Die restliche Rückfahrt wird feucht. Abgesehen vom Wermutstropfen des letzten Teils haben alle die abwechslungsreiche Route, die idealen Wetterbedingungen und die willkommenen fahrtunterbrechenden Programmpunkte genossen. Vielen Dank an Alois für diese Fahrt ins Blaue! Sie wäre auch von den nicht-allwetterfesten Fahrzeugen zu schaffen gewesen …
Peter Gusmits

BMW M Driving Experience

24. und 25. August 2015



Auch heuer nahm ich wieder an einem Training der M GmbH am Red Bull Ring in Spielberg teil. Bei der Anreise am Montagnachmittag war es noch „trocken", der Wetterbericht sagte aber für nächsten Tag Regen voraus. So war es dann auch, in der Früh Nieselregen und Nebel-also „Clubwetter"!!. Nach den ersten Übungen am Vormittag bemerkte ich, dass „der nasse Ring" auch seine Vorteile hat. Die Geschwindigkeit wurde von den Instruktoren gegenüber „trockner Fahrbahn" um ca. 15-20 Km/h herabgesetzt, und es gab trotzdem genug zu lernen (und üben), z.B „ABS bedingtes Untersteuern beim Bremsen in der Kurve" (Geschwindigkeit am Beginn der Kurve 95 km/h, bei trockenem Wetter 110 km/h). Am Nachmittag hörte es zu nieseln auf, und als der Ring in seiner gesamten Länge befahren wurde, war die Piste bereits trocken, und wir konnten die M4 „artgerecht bewegen". Mit der Übergabe der Urkunden gingen um 17:00Uhr zwei eindrucksvolle Tage zu Ende.
Martin Kliwar

„Fahrt ins Blaue" mit Reinhold

19. September 2015

Neuer Rekord! Franz B. jubelt. Es sei noch nie in der Clubgeschichte dagewesen: Bereits 200 Meter nach dem Start von der Bäckerei Schwarz gelingt es einer der drei Gruppen (insgesamt 18 Einspurige, unser Doppelboxer, 21 Personen und Gino), sich zu verfahren. Links statt rechts.

Kein Problem – nach einer schönen Route (Kaltenleutgeben, Klamm, Brand/Laaben, Traisen, Annaberg trifft sich alles bei der Wuchtelwirtin in Walstern bei Mariazell. Ideales Wetter. 12°C bis 16°C am Vormittag, 16°C bis 22°C am Nachmittag, Sonne, leicht bewölkt. Wuchteln fassen im Freien hat schon was.

Mariazell, Lunz/See, Gaming, Reinsberg, Wang. Eine selten gefahrene, verkehrsarme, wunderschöne Strecke führt uns mittags nach Steinakirchen zum Gass´lwirt. Karl Heinz W. stößt dazu und verkürzt das lange Warten auf unser Essen (das Warten lohnt sich, es schmeckt köstlich!).

Über das Melktal, Purgstall, Kilb, vorbei an Kukuruz- und abgeernteten Feldern, gepflügten und nach frischer Erde duftenden Äckern in herrlicher Hügellandschaft Richtung Wilhelmsburg, dann nach Ochsenburg, Pyhra und schließlich zur Konditorei Bachinger in Böheimkirchen. Welch köstliche Speiseeissorten!

LSD wirkt einfach den ganzen Tag auf die gute Stimmung. Landschaft, Strecke, Durst löschen und Hunger stillen. 21 Personen und Gino bedanken sich bei Reinhold für die gelungene Ausfahrt und einen Tag, an den wir uns gerne erinnern werden!

Peter Gusmits

unsere Sponsoren:

BS Wien .at www.bswien.at
BÄCKEREI SCHWARZ
...aus Liebe zum Brot!

auma
automatisiert Armaturen

Castrol

reifen bruckmüller

BMW Wien
Motorradzentrum
Heiligenstädter Straße 64
1190 Wien
Tel. 01/368 68 68-0

DRUCKVORBEREICH GMBH
GRAFIK ▪ PRODUKTION
DIGITALDRUCK
Walter Jurmann-Gasse 9 ▪ 1230 Wien

cafe+co
cafeplusco.com

VOLKSBANK
Meidlinger Hauptstr. 15 1120 WIEN

Sautanz

20. November 2015

Fast 60 Personen, darunter Alexander Polster von BMW Wien sowie Vertreter des BMW Motorradclub Voralpenraum, feierten mit dem BMW Club Wien bis am nächsten Tag im „Zum Stra(ßen)ba(hner)" an der Alten Donau. Für langjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit geehrt wurden u.a. Peter Potuzak (30 Jahre), Hans Schneider (35 Jahre) und Gerhard Satorfy (50 Jahre!), der auch jahrzehntelang als Kassaprüfer ein wachsames Auge auf den Club hatte.
Peter Gusmits

Herausgeber: BMW Club Wien
Wienerstrasse 226
3400 Klosterneuburg

Email: info@bmw-club-wien.at
Web: www.bmw-club-wien.at

Layout und Produktion:
Martin Kliwar

WMP-Druckvorbereich GmbH

Der Nachdruck einzelner Artikel oder Auszüge aus denselben, sowie die Vervielfältigung oder Verbreitung sind nur mit Genehmigung des Clubvorstandes gestattet.